



FUSSBALL

MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



FAIR-PLAY-WETTBEWERBE

mehr dazu auf Seite 13

KÖSTRITZER KIRSCH & RADLER LIMETTE

Die saftigen Bier-Mixe

NEU!



Erfrischend dunkel.

LIEBE SPORTFREUNDINNEN, LIEBE SPORTFREUNDE!

„Der Jugend eine Stimme geben“

Unter diesem Motto haben sich im TFV Jugendliche gefunden, die den Kern des neu gebildeten Juniorteam bilden. Das J-Team ist ein Format für Jugendliche, die sich im Sport einbringen und ihre Ideen umsetzen wollen.

Es bietet die Möglichkeit, eigene Projekte zu realisieren und sich ehrenamtlich zu engagieren, ohne dafür ein Amt für mehrere Jahre übernehmen zu müssen. Die Jugendlichen werden dabei aber auch den Jugendausschuss bei der Durchführung von Veranstaltungen und Wettbewerben unterstützen, zum Beispiel durch Einsatz in Wettkampfleitungen, die Arbeit mit den digitalen Medien und den sozialen Netzwerken.

Wir sind froh, mit Nicole Vogl, Walter Lorber und Jonas Dittmar Sportfreunde gefunden haben, die den Kern des neuen Teams stellen. Wir wünschen uns, dass noch mehr Jugendliche den Weg zum Team finden und sich das Ganze auch auf

Kreis – und Vereinsebene entwickelt.

Das neue Spieljahr ist nun schon wieder einige Wochen alt und wir beginnen schon wieder mit der Planung der Hallenrunden. Im letzten Jahr hatten wir in allen Altersklassen 123 Mannschaften, die an der TFV-Meisterschaft teilnahmen und die Hallenmeister ermittelten. Wir hoffen, dass sich der eine oder andere Verein noch mit den neuen Regeln anfreundet und die Teilnehmerzahl weiter steigt. Äußerst positiv an der Hallenrunde des letzten Jahres war der Gewinn von drei NOFV-Titeln durch Thüringer Mannschaften. So wurden bei den A-Junioren der 1.SC 1911 Heiligenstadt, bei den B-Junioren der JFC Gera und bei den C-Junioren der FC Carl-Zeiss Jena Regionalmeister im NOFV und nahmen an den Deutschen Meisterschaften teil. Sicherlich ist dies nur eine Momentaufnahme, aber für die Spieler waren diese Meisterschaften sicherlich unvergessliche Momente.

Aktuell werden viele Diskussio-



nen rund um den Kinderfußball geführt. Hierbei geht es um die Einführung neuer Spielformen für unsere Kleinsten. Das bringt zum einen enorme Vorteile bei der sportlichen Entwicklung der Kinder, zum anderen erhofft man sich auch dadurch dem Drop-Out entgegen wirken zu können. Auch wir als Landesverband werden uns dem natürlich nicht verschließen und gemeinsam mit den Kreisen das Thema an die Basis bringen. Letztendlich geht es um kindgerechte Spielformen, um Kinder für den Fußball zu begeistern und sie mit Spaß am Fußball in den Vereinen zu halten.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und allen, die sich, egal in welcher Funktion, im Nachwuchsfußball engagieren, danken und wünsche allen ein erfolgreiches Spieljahr.

Peter Ott

Sport line
KÄMPFERT
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

*Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!*

**Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de**

DARE TO CREATE




adidas

TAKE THE DEAL AT [ADIDAS.DE/FUSSBALL](https://www.adidas.de/fussball)



TOPTHEMA

Neue Wege in der Trainerausbildung des TFV

mehr dazu auf Seite 6

Topthema

Neue Wege in der Trainerausbildung des TFV

6-7

Öffentlichkeitsarbeit

Fußballvereine erfolgreich beim LSB-Medienpreis 2019

11

Regelecke

Schiedsrichterball im Strafraum

18

Aus den Kreisen

19-22

Info Geschäftsstelle

Rüdiger Schnuphase übergibt den (Auswahl)- Ball an Norman Loose

9

Fair Play

Auszeichnungsveranstaltungen für unsere LOTTO Fair Play TEAG Nachwuchs Fair-Play Sieger

13

Ehrenamt

„Ehrungsveranstaltung Club 100“ des Deutschen Fußball-Bundes

10

Talentförderung

NOFV-Länderpokal U18-Junioren 16
NOFV-Länderpokal U12-Juniorinnen 16
DFB-Sichtungsturnier U14-Junioren 17
DFB-Länderpokal U14-Juniorinnen 17

Titelfoto: © TFV

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 4/2019

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2019 des „Fußball-Magazins“ ist der 28.11.2019

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburgsberger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

NEUE WEGE IN DER TRAINERAUSBILDUNG DES TFV

Die richtige Mischung macht es. Soll heißen: Wenn die richtigen Faktoren zusammenkommen, stellt sich Erfolg ein. So auch beim Pilotlehrgang eines neuen Lehransatzes in der Fußball-Trainerausbildung. „Blended Learning“ heißt diese Lehr- und Lernform, die jetzt erstmals im Profillehrgang zur B-Lizenz des TFV zum Einsatz gekommen ist und bei 26 Teilnehmern auf große Akzeptanz und sehr positive Resonanz gestoßen ist.

Blended Learning ist ein integriertes Lernkonzept, das die heute verfügbaren Möglichkeiten der Vernetzung über das Internet in Verbindung mit klassischen Lernmethoden und -medien in einem sinnvollen Zusammenspiel optimal nutzt. Es ist eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von traditionellen Präsenz-Veranstaltungen und modernen Formen des E-Learning. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) verfolgt seit zwei Jahren das Projekt, nach dem die Präsenzphasen für die Ausbildungen ausgeweitet werden. Es kommen dezentrale

Onlinephasen hinzu mit dem Ziel, die Qualität der Ausbildung zu erhöhen.

Der Qualifizierungsausschuss des TFV hat dieses Vorhaben beim aktuellen Profillehrgang für B-Lizenz Trainerausbildung erstmals mit einem Pilotprojekt ausprobiert. Dazu erhielten die Teilnehmer schon vor Lehrgangsbeginn Aufgaben. Zunächst mussten sie sich vorstellen und ein Profil von sich anlegen. Zudem sollten sie unter einer spezifischen Aufgabe eine Videosequenz beschreiben und analysieren.

Ergänzt wurden die Videoaufgabe und das Selbststudium durch eine Präsenzwoche vom 09.–13.09.19, in der den Teilnehmern auf dem klassischen Weg im Lehrgangsräum und auf dem Sportplatz die Lerninhalte nähergebracht wurden. Zudem nutzte man vor Ort die Gelegenheit und ging spezifisch auf die vorgeschalteten Aufgaben ein.

Bei den 26 Teilnehmern kam der Pilotlehrgang gut an und auch die Ausbilder Christian Kucharz und

Claudio Mußler zeigten sich insgesamt zufrieden. „Die eigenständig zu lösenden Aufgaben wurden auf einem guten Niveau erfüllt und die Diskussionen zu den einzelnen Videos fanden auf einer soliden fachlichen Ebene statt“, so Kucharz.

Claudio Mußler ergänzte hierzu: „Das haben die Teilnehmer wirklich gut gemacht. Bei der Auswertung haben Christian Kucharz und ich festgestellt, dass sich der Mehrwert erhöht, wenn man sich vor einem Lehrgang mit bestimmten Themen und Begrifflichkeiten gedanklich beschäftigt. Dann geht man einfach besser vorbereitet in die Lehrgänge und natürlich auch die Prüfung. Vielleicht wird diese Kommunikation künftig Präsenzphasen ersetzen, aber gegenwärtig ist es so, dass wir das zu den Präsenzphasen aufschalten. Nach dieser Ausbildungswoche in Bad Blankenburg wird eine Nachbereitung stattfinden. Dann bekommen die Traineranwärter noch einmal Aufgaben, die sie mit Blick auf die Prüfung bearbeiten sollen.“

Neue Lehrorgansiation

→ Blended Learning als Problemlöse- und Bildungsraum



Zusammenspiel aus Heimatverein und Sportschule
Förderung einer **reflexiven** Praxis (Handlungskompetenz)

Ronny Aster (Teilnehmer Pilotlehrgang B-Lizenz): „Meines Erachtens eine tolle Sache, die die Trainerausbildung nochmal auf ein höheres Level hebt. Durch die Videoanalyse und Auswertung lernt man nochmal ganz andere Dinge, die so sonst nicht realisierbar sind. Auch die Selbstdarstellung/Einschätzung gibt den Referenten Einblicke, die sonst nicht möglich sind. Natürlich ist es toll, dass man eine Plattform hat, über die man sich mit seinen Kollegen austauschen und helfen kann. Rundum ein großartiges Tool, um die ganze Ausbildung noch professioneller zu machen“.

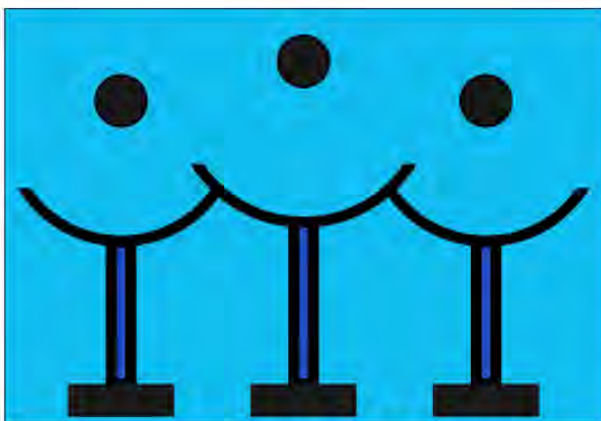
Lukas Schädel (Teilnehmer Pilotlehrgang B-Lizenz): „Ich habe die E-learningphase, die im Rahmen des B-Lizenzlehrganges stattgefunden hat, als positiv empfunden. Hierbei wurden uns über die Onlineplattform edubreak verschiedene Aufgaben, wie das Erstellen eines persönlichen Blogbeitrages oder eines eigenen Videos, gestellt. Im Zuge dessen sollte man u.a. über seine persönlichen Ziele,

Erwartungen und Ambitionen berichten. Das hat mir persönlich gut gefallen, da man gezwungen wurde, sich selbst zu reflektieren und seine Erkenntnisse vor allem auch auszuformulieren. Die dezentrale Bearbeitung hat auch dafür gesorgt, dass man die gestellten Aufgaben zeitlich flexibel bearbeiten konnte. Ich sehe jedoch ein Problem darin, dass nicht jeder möchte, dass seine Ausarbeitungen (persönliche Daten) für alle zugänglich gemacht werden. Dies sollte meiner Meinung nach individuell angepasst werden. Ansonsten steckt sehr viel Potential in dem Projekt und sollte dementsprechend unbedingt weitergeführt werden.“

Mike Noack (TFV Qualifizierungsausschuss): „Der Einsatz digitaler Medien in der Aus- und Fortbildung ist ein neuer Weg, der vielfältige Möglichkeiten eröffnet. Die Digitalisierung ist ja auch im Bildungsbereich in aller Munde, siehe Digitalpakt. Mit edubreak stellt der DFB eine Plattform zur Verfügung, die umfangreiche Szenarien der Wissensvermittlung und der

Kommunikation der Teilnehmer ermöglicht. Inzwischen haben sich alle Landesverbände auf den Weg gemacht und setzen dieses Tool in der Trainerqualifizierung ein. Die Erfahrungen sind durchweg positiv, denn durch den Einsatz der Lernplattform können unsere Teilnehmer Aufgabenstellungen individuell und zeitunabhängig zu Hause bearbeiten oder wir können unsere Inhalte dezentral vor- oder nachbereiten lassen. Ohne Präsenzphasen geht es natürlich nicht, deshalb wird der Einsatz der E-learning-Plattform immer begleitend zu unseren Lehrgängen in Bad Blankenburg erfolgen.“

Im neuen Ausbildungsjahr 2020 werden fast alle zentralen Lehrgänge des TFV aus Online- und Präsenzphasen bestehen. Ziel ist es darüber hinaus, dass auch dezentrale Lehrgänge mit Onlinephasen ergänzt werden. Dies erhöht die Qualität der Ausbildungen und gibt den Trainern zudem die Möglichkeit, sich zeitlich flexibler mit fußballspezifischen Themen auseinander zu setzen.



LK-Pokale.de

**Zuverlässiger und preiswerter
Pokal- und Medaillenlieferant**

LK-Pokale.de

Tel. 02332/10603

Handy 0172/2921121

LK-Pokale@web.de

DOPPELTE EFFEKTIVITÄT BEI DER SPORTPLATZDÜNGUNG



Belastbarer und regenerativer Sportrasen durch Rasenlangzeitdünger.

Rasensportplätze sind das Nonplusultra des Fußballsports. Auf keinem anderen Belag macht Fußball so viel Spaß. Die Verantwortung für den optimalen Spielbelag wird dabei hauptsächlich von den Rasengräsern getragen. Damit sie diese Leistung erbringen können, müssen sie mit den notwendigen Nährstoffen versorgt werden. Ein bedarfsgerechter Düngeplan und der Einsatz speziell auf die Belange der Rasengräser zugeschnittene Dünger sind hierfür unbedingt erforderlich. Diese Notwendigkeit belegen die Ergebnisse der EUROGREEN Rasenforschung.

Mit den EUROGREEN-Langzeitrasendüngern werden Rasenflächen über einen längeren Zeitraum bedarfsgerecht mit Nährstoffen versorgt. Die gleichmäßige Düngewirkung hält etwa 2 bis 3 Monate an. Innovative Hülltechniken sorgen für einen kontinuierlichen und dem Bedarf der Gräser angepassten Nährstofffluss. Gleichzeitig werden mögliche Verluste durch Auswaschung von Stickstoff in tiefere Bodenschichten auf ein Minimum reduziert. Dies steigert die Effektivität der Dünger gegenüber schnelllöslichen Düngern, die teilweise vor allem aus Kostengründen noch bei der Sportplatzdüngung eingesetzt werden.

Eine weitere Effektivitätssteigerung bietet EUROGREEN mit dem Ureasehemmer. Beim Einsatz von Harnstoff als Stickstoffquelle verursacht das im Boden befindliche Enzym Urease eine Spaltung des Harnstoffs in Ammoniak und Kohlendioxid. Unter bestimmten Bedingungen kann das Ammoniak in die Atmosphäre entweichen. Der hierin enthaltene Stickstoff geht somit für die Gräser verloren. Bei den Düngern mit Ureasehemmer werden diese Verluste vermieden. Ein spezieller, den Düngern zugesetzter Wirkstoff hemmt die Aktivität der Urease und unterbindet die Bildung von Ammoniak. Den Gräsern steht mehr Stickstoff für ihr Wachstum und ihre Regenerationsfähigkeit zur Verfügung.

Mit diesen beiden Wirkmechanismen bieten EUROGREEN Rasenlangzeitdünger die zurzeit effektivste Art der Sportplatzdüngung. Dem Anwender spart dies Zeit und Kosten und schont obendrein noch die Umwelt.

Bei Fragen zum Thema effektive Rasendüngung informiert Sie gerne Ihr Fachberater vor Ort:
Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder nico.zimmermann@eurogreen.de

RÜDIGER SCHNUPHASE ÜBERGIBT DEN (AUSWAHL)-BALL AN NORMAN LOOSE

Am 30.09.19 war für Rüdiger Schnuphase (65) der letzte Arbeitstag in der Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV). Nach mehr als elfeinhalb Jahren beendet er seine Tätigkeit als Auswahltrainer und Mitarbeiter für Qualifizierung in der TFV-Zentrale.

Mit ihm verliert der Verband ein Aushängeschild, denn Schnuphase bestritt für die DDR-Nationalmannschaft 45 Spiele (6 Tore) und kam in der DDR-Oberliga für den FC Rot-Weiß Erfurt und den FC Carl Zeiss Jena in insgesamt 320 Partien zum Einsatz (123 Tore). Rüdiger Schnuphase wurde 1982 zum „Fußballer des Jahres“ gewählt und war 1981/82 als Ab-

wehrchef Torschützenkönig der Oberliga (19). Bemerkenswert ist auch sein langjähriges Engagement in der JVA Arnstadt, wo er mit jungen Strafgefangenen einmal pro Woche trainierte.

Sein „Zuspiel“ übernimmt mit Norman Loose (39) ein ehemaliger Zweitligaspieler (110 Spiele), der unter anderem auch in Erfurt, beim VfB Leipzig, Unterhaching und Erzgebirge Aue spielte. Er arbeitet bereits seit dem 16.07.18 im Sachgebiet „Gesellschaftliche Verantwortung“, ist A-Lizenz-Inhaber und sammelte Erfahrungen als Trainer im Nachwuchs- und Männerbereich bei Rot-Weiß Erfurt. Loose wird



Rüdiger Schnuphase (links) übergibt seine Funktion als Landestrainer an Norman Loose.

den Ball von Rüdiger Schnuphase im Auswahlbereich aufnehmen und als Landestrainer fungieren.

LEHRGÄNGE TFV 2020

Eignungstests:	27.02.20 05.03.20
Grundlagenlehrgänge (1/3):	30.03.–03.04.20 25.05.–29.05.20
Aufbaulehrgänge (2/3):	29.06.–03.07.20 06.07.–10.07.20
Profillehrgänge (3/3):	31.08.–04.09.20

Prüfungswochenenden:	28.09.–02.10.20 02.10.–04.10.20 30.10.–01.11.20
Fortbildung B-Lizenz:	13.03.–15.03.20 03.07.–05.07.20 21.08.–23.08.20 20.11.–22.11.20
Fortbildung C-Lizenz: Torwartlehrgang:	07.08.–09.08.20 20.07.–24.07.20

WIR GRATULIEREN

zum 85. Geburtstag

Lothar Sommer, Ehrenmitglied Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich (23.10.1934)

zum 80. Geburtstag

Manfred Lindenberg, Ehrenmitglied Thüringer Fußball-Verband (23.09.1939)
Siegfried Starke, Ehrenmitglied Kreis Ostthüringen (02.10.1939)

zum 75. Geburtstag

Albert Opfermann, Mitglied Kreisjugendausschuss Kreis Erfurt-Sömmerda (15.09.1944)

zum 70. Geburtstag

Karl-Heinz Linke, Mitglied Schiedsrichterausschuss Kreis Mittelthüringen (10.09.1949)
Klaus Fehse, Beisitzer Sportgericht Kreis Nordthüringen (29.09.1949)
Günter Schuster, Vorsitzender Spielausschuss Kreis Rhön-Rennsteig (10.10.1949)

Thomas Höhne, Mitglied Kreisausschuss für Frauen- und Mädchenfußball (19.11.1949)

zum 65. Geburtstag

Peter Wagenschwanz, Vorsitzender Sportgericht Kreis Südthüringen (17.09.1954)
Wolfgang Blum, Staffelleiter Männer Kreis Rhön-Rennsteig (01.10.1954)
Rolf Brotzmann, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Westthüringen (11.10.1954)
Frank Muth, Staffelleiter Männer Kreis Nordthüringen (26.11.1954)

zum 60. Geburtstag

Andreas Damm, Stützpunkttrainer Kreis Ostthüringen (30.09.1959)

zum 50. Geburtstag

Gerhard Döring, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich (08.09.1969)
Torsten Ihle, Vorsitzender Ehrenamtsbeauftragter Kreis Südthüringen (23.09.1969)
Marco Zelle, Stützpunkttrainer Kreis Erfurt-Sömmerda (13.10.1969)

„EHRUNGSVERANSTALTUNG CLUB 100“ DES DEUTSCHEN FUSSBALL-BUNDES



von links: DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius, kommissarischen DFB-Präsidenten Dr. Rainer Koch, Peter Brenn, Frank Morgenstern, Rudolf Daßler, Stefan Schaper, Bernd Kruse und den DFB-Vizepräsidenten Peter Frymuth

Im Rahmen des Qualifikationsspiels zur UEFA EURO 2020 Deutschland gegen Niederlande fand am 06. September die offizielle Ehrungsveranstaltung für alle diesjährigen Club 100 Mitglieder im Hamburger Curio Haus statt.

Vom Thüringer Fußball-Verband (TFV) wurden **Frank Morgenstern** (SpVgg. Geratal – Fußballkreis Mittelthüringen), **Bernd Kruse** (Heuthener SV – FK Eichsfeld-Unstrut-Hainich) **Rudolf Daßler** (Triebeser SV – FK Ostthüringen) und **Hans-Peter Quade** (VfL Meiningen 04 – FK Rhön-Rennsteig) (krankheitsbedingt nicht angetreten) persönlich vom kommissarischen DFB-Präsident Dr. Rainer Koch für ihre außerordentlichen Tätigkeiten und ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet. Unter den weiteren Gästen aus der Welt des Fußballs nahmen – neben zahlreichen weiteren prominenten Vertretern – unter anderem auch

DFB-Vizepräsident Peter Frymuth, DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius, der Präsident des Hamburger SV, Marcell Jansen, und 90er-Weltmeister Olaf Thon teil.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste interessante Gesprächsrunden rund um das Thema Fußball im Allgemeinen und das Ehrenamt im Speziellen. Abgerundet wurde der Tag durch ein exklusives Ehrungssessen, dem gemeinsamen Länderspielbesuch sowie einem abschließenden Mitternachtssnack.

Seit der Gründung der Aktion Ehrenamt im Jahr 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden jährlich den DFB-Ehrenamtspreis. Das nun seit über 20 Jahren fortlaufende Bestehen macht die Aktion Ehrenamt gleichzeitig zur am längsten bestehenden Aktion des DFB. Im Laufe der Zeit hat sich die Aktion stetig weiterentwickelt, ohne jedoch ihren bewährten Kern zu verlie-

ren. Dieser besteht darin, dass die Ehrenamtsbeauftragten mit viel Fingerspitzengefühl die Preisträger/innen – eine/n aus jedem der 266 Fußballkreise – auswählen. Diese werden, stellvertretend für die 1,7 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den Amateurvereinen, für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet. Alle Preisträger/innen werden seitens der Landesverbände zu Dankeschön-Wochenenden eingeladen, die unter anderem öffentlichkeitswirksame Ehrungen, sportpolitische Diskussionen mit Prominenten und Besuche von Bundesligaspielen beinhalten. Aus allen Kreissieger/innen werden anhand eines bestimmten Kriterienkatalogs zudem nochmals die einhundert herausragend engagierten Ehrenamtlichen für ein Jahr in den „Club 100“ des DFB aufgenommen.

FUSSBALLVEREINE ERFOLGREICH BEIM LSB-MEDIENPREIS 2019

Die Ehrung der Preisträger in den Wettbewerben um die „Beste Online-Kommunikation“, die „Beste Jubiläumsschrift“ und im „Werner-Bache-Preis“ fand am 6. September 2019 in Weimar statt. In der vom ehemaligen LSB-Hauptgeschäftsführer Rolf Beilschmidt moderierten Veranstaltung nahmen der LSB-Präsident Prof. Dr. Stefan Hügel, die Vizepräsidentin Silke Kraushaar-Pielach und der neue Hauptgeschäftsführer Thomas Zirkel die Auszeichnungen vor.

In der Kategorie „Sport und Geschichte“ zählten wie schon 2017 auch diesmal die Thüringer Fußballvereine bzw. Fußballabteilungen zu den großen Gewinnern. Von der Jury unangefochten auf Platz 1 gesetzt wurde die Chronik „Unikat Glücksbrunn – 100 Jahre Fußball in Schweina“, Autor: Falk Hausdörfer. Auf Platz 2 landete mit dem VfB Oberweimar ein weiterer TFV-Verein. Insgesamt befanden sich unter den 15 Einsendungen acht Fußballvereine bzw. Vereine mit starken Fußballabteilungen.

In der von Frau Judith Hanft, Archivarin im Konzernarchiv der SCHOTT AG, vorgetragenen Laudatio zum Wettbewerbssieger hieß es u.a.: „Die Jubiläumsschrift präsentiert eine sehr professionelle und umfangreiche Darstellung der Vereinsgeschichte mit Berücksichtigung gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen. Sie ist klar gegliedert und erfasst in ausgewogenen Proportionen alle Perioden der Vereinsgeschichte. Dazu wurde eine ganze Palette an schriftlichen und mündlichen Quellen sowie Fachliteratur genutzt. Besondere Erwähnung soll das einzigartige Titelbild finden, das den I-Punkt auf den hervorragenden Gesamteindruck setzt...ein Glücksfall, einen Falk Hausdörfer als Autor in seinen Reihen zu haben. Es ist bezeichnend, dass die Rechercharbeit ohne die Tätigkeit der AG Chronik nicht bewältigt worden wäre.“

Leider konnte der Autor der Schweinaer Festschrift die Auszeichnung nicht persönlich in Empfang nehmen. Die Situation wollte

es jedoch, dass wenigstens der Fotograf des Titelbildes, auf dem in einer Spielszene acht Schweinaer Fußballer (und kein einziger Gegenspieler) um den Ball kämpfen, persönlich anwesend war. Der Urheber des Fotos, Gerhard König aus Zella-Mehlis, wurde wenige Minuten zuvor in der gleichen Veranstaltung mit dem „Werner-Bache-Preis“ geehrt.

Auch in der Kategorie „Sport im Netz – Beste Online-Kommunikation“ schnitten die TFV-Mitgliedsvereine sehr erfolgreich ab. In der Thüringen-Liga derzeit auf einem Mittelfeldplatz liegend, rangierte der BSV Sondershausen beim LSB-Medienpreis 2019, „Sport im Netz“ ganz oben auf dem Treppchen. Gemeinsam mit dem Erfurter Eishockey-Club Black Dragons wurden die Sondershäuser auf den ersten Platz gesetzt. Auf Platz 3 kam der SV BW 91 Bad Frankenhausen ein.

Dr. Jörg Lölke



Auf dem Foto zu sehen von links nach rechts: Dr. Jörg Lölke (Jurymitglied), Wolfram Keller (VfB Oberweimar), Jörg Töpfer (VfB Oberweimar), Hans Winter (Jurymitglied), Prof. Dr. Stefan Hügel (Präsident des LSB Thüringen e.V.).



Titelseite der „Gewinner-Jubiläumsschrift“ der SGG Schweina (Foto: Gerhard König)

INKL. PETER-INSPEKTIONS-KARTE*
SIE SPAREN BIS ZU 1.058,-€



DER NEUE ZAFIRA LIFE

IHRE LOUNGE AUF RÄDERN.



Der neue Zafira Life passt perfekt zu Ihnen: Er verbindet Flexibilität mit Komfort und smarten Technologien. Die Lounge auf Rädern ist in drei Fahrzeuglängen verfügbar, bietet Platz für bis zu neun Personen und ist mit einer Reihe von Top-Innovationen erhältlich - zum Beispiel:

- bis zu neun individuell konfigurierbare Sitze
- elektrische Schiebetüren mit Sensorensteuerung¹
- Touchscreen-Navigation mit 7"-Farbdisplay¹
- Panorama-Glasdach¹
- intelligenter Geschwindigkeitsregler mit automatischer Gefahrenbremsung¹
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera¹
- leistungsstarke und sparsame Motoren

Der neue Zafira Life. Kommen Sie vorbei und sprechen Sie uns an.

*Erhalten Sie beim Kauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens der Automobile Peter GmbH. 10 Jahre ab Erstzulassung oder bis zu 150 Tkm zahlen Sie keine Lohninspektionskosten.

¹ Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

Automobile
peter
GmbH

99734 Nordhausen
Nordhäuser Str. 1
Tel. 03631/65 10 - 40

99706 Sondershausen
Erfurter Str. 41
Tel. 03632/60 44-0

99085 Erfurt
Schlachthofstr. 80
Tel. 0361/55 40-0

37520 Osterode
Herzberger Landstr. 3a
Tel. 05522/50 76-0

99610 Sömmerda
Frohndorfer Str. 82
Tel. 03634/37 04-0

37079 Göttingen
Im Rinschenrott 5
Tel. 0551/8 20 84-0

AUSZEICHNUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR UNSERE LOTTO FAIR-PLAY UND TEAG NACHWUCHS FAIR-PLAY SIEGER

Zur Saisoneroöffnung der Thüringenliga in Bad Frankenhausen wurden folgende Mannschaften im LOTTO Fair-Play-Wettbewerb und im TEAG Nachwuchs Fair-Play-Wettbewerb ausgezeichnet:

LOTTO Fair-Play-Wettbewerb:

11teamsports Landesklasse Staffel 2:

SG SC Leinefelde 1912

11teamsports Landesklasse Staffel 3:

FSV 06 Eintracht Hildburghausen

Fußballkreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich:

SV Blau-Weiß Brehme

Fußballkreis Erfurt-Sömmerda:

FC Borntal Erfurt I

Fußballkreis Nordthüringen:

VfB Artern

Fußballkreis Südthüringen:

FSV 06 Eintracht Hildburghausen II

Landesklasse Frauen Staffel 1:

FSV 1986 Bad Langensalza

TEAG Nachwuchs Fair-Play-Wettbewerb:

Verbandsliga A-Junioren Staffel 2:

1. SC 1911 Heiligenstadt

Verbandsliga B-Junioren Staffel 2:

FSV Wacker 90 Nordhausen

Verbandsliga C-Junioren Staffel 2:

1. SC 1911 Heiligenstadt

Die Ehrungen nahmen TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski, 1. Vizepräsident des TFV Peter Brenn, Spielausschussvorsitzender Sven Wenzel und Geschäftsführer Thomas Münzberg vor.

Bei unserem Benefizspiel der Männer wurden fünf Mannschaften im LOTTO Fair Play Wettbewerb ausgezeichnet. Die Würdigungen nahmen Stefan Kraschewski (Gebietsleiter LOTTO Thüringen), Peter Brenn (1. Vizepräsident des TFV) sowie Thomas Münzberg (Geschäftsführer des TFV) vor. Diese Mannschaften erhielten neben der Urkunde ein hochwertiges Ballpaket und eine entsprechende Geldprämie:

11teamsports Landesklasse Staffel 1:

FSV Schleiz

Fußballkreis Mittelthüringen:

VfB Apolda

Fußballkreis Rhön-Rennsteig:

SV 1921 Walldorf

Fußballkreis Westthüringen:

SV BW Dermbach 1872

Landesklasse Frauen Staffel 1:

VfB Oberweimar

Danach ehrten die TFV-Funktionäre zwei Nachwuchsmannschaften im TEAG Nachwuchs Fair-Play-Wettbewerb:

Verbandsliga A-Junioren Staffel 1:

SV Jena-Zwätzen

Verbandsliga C-Junioren Staffel 1:

FC Thüringen Jena

Vor dem Anpfiff des Spiels erfolgte im Mittelkreis die Auszeichnung für die beste Mannschaft im LOTTO Fair-Play-Wettbewerb, die SpVgg. Geratal.

Der Thüringer Fußball-Verband nutzte das Benefizspiel der Frauen in Ilmenau, um die letzten Auszeichnungen im LOTTO Fair-Play-Wettbewerb sowie im TEAG Nachwuchs Fair-Play-Wettbewerb durchzuführen.

Geehrt wurden durch Mirko Schlicher, Leiter Marketing bei der Lotterie-Trauhandgesellschaft mbH Thüringen, sowie durch Anja Kirchner, Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses und TFV-Geschäftsführer Thomas Münzberg als Sieger im LOTTO Fair-Play-Wettbewerb:

Verbandsliga Frauen:

1. FFC Saalfeld

Kreisoberliga Jena-SOK:

SG Union Isserstedt

Kreisoberliga Ostthüringen:

FSV Gößnitz

Im Nachwuchs lobte die TEAG die Preise für diese Mannschaften aus:

Verbandsliga B-Junioren, Staffel 1:

FC Saalfeld

Verbandsliga B-Juniorinnen:

ESV Lok Meiningen

Verbandsliga C-Juniorinnen:

ESV Lok Meiningen

Weitere Sieger Im TEAG Nachwuchs Fair-Play-Wettbewerb wurden bei den Staffeltagungen ausgezeichnet:

Verbandsliga B-Juniorinnen:

FC Einheit Bad Berka

Verbandsliga C-Juniorinnen:

1. FFV Erfurt

EFC Ruhla 08

FF USV Jena (U14)

Sieger im LOTTO Fair-Play-Wettbewerb 2018/2019



Auszeichnungen in Bad Frankenhausen



Auszeichnungen in Geschwenda



Auszeichnungen in Ilmenau



SpVgg Geratal: Gesamtsieger des LOTTO Fair-Play-Wettbewerbes der Herren beim Spiel gegen den FC Rot-Weiß Erfurt.



SV Germania Ilmenau: Gesamtsieger des LOTTO Fair-Play-Wettbewerbes der Frauen beim Spiel gegen den FF USV Jena

Sieger im TEAG Nachwuchs Fair-Play-Wettbewerb



Auszeichnungen in Bad Frankenhausen



Auszeichnungen in Geschwenda



Auszeichnungen in Ilmenau

Der Thüringer Fußball-Verband gratuliert allen Siegern recht herzlich und wünscht weiterhin beste sportliche Erfolge.



NOFV-LÄNDERPOKAL U18-JUNIOREN



Thüringer Landesauswahl des Jahrgangs 2002.

Die U18 Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) hat den Länderpokal des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) im Sport- und Bildungszentrum Lindow (Mark) unter den sechs Landesverbänden mit dem 3. Platz beendet. Im dreitägigen Turnier

(06.–08.09.19) bezwang sie zum Auftakt Mecklenburg-Vorpommern nach zwei grundverschiedenen Halbzeiten noch klar mit 5:1. Danach bot sie über die gesamte Spieldauer eine gute Leistung gegen Sachsen-Anhalt und erreichte ein 1:1. Zum Abschluss unterlag sie

den reiferen und robusteren Berlinern mit 0:1.

Die U18 Auswahl des TFV wurde von Landestrainer Norman Loose formiert. Er war mit elf Spielern vom FC Carl Zeiss Jena und sieben vom FC Rot-Weiß Erfurt nach Lindow gereist:

Kevin Kratzsch, Jonas Scherf, Alexander Prokopenko, Philipp Schmitz, Maximilian Müller, Felix Rehder, Patrick Scheder, Silas Hagemann, Tarkan Ücücü, David Brähler, Elia Walther (FC Carl Zeiss Jena), **Justin Fietz, Lenny Bach, Tamino Gratz, Ashti Osso, Elias Imrock, Leon Zoell, Jacob Kurseschel** (FC Rot-Weiß Erfurt).

Sieger wurde Sachsen-Anhalt vor Berlin. Hinter Thüringen belegten Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg die weiteren Plätze.

NOFV-LÄNDERPOKAL U12-JUNIORINNEN



Hervorragender zweiter Platz für die Thüringer Spielerinnen.

Zwei abwechslungsreiche und spannende Tage erlebten die U12-Juniorinnen zum Abschluss der Saison beim NOFV-Länderpokal dieser Altersklasse in Brandenburg. Nach Lehrgängen in Sandersdorf und Berlin sowie Testspielen gegen die U11 des FC Carl Zeiss Jena, lud Landestrainer Christian Kucharz

14 Spielerinnen aus 13 Vereinen für diese Maßnahme ein. Dabei präsentierten sich die jungen Spielerinnen auf und neben Feld sehr aufgeweckt und mit viel Freude am Fußballspiel. Nach zwei Tagen und fünf intensiven Spielen (3 Siege, 1 Remis, 1 Niederlage) beendete die TFV-Auswahl den Länderpokal auf

dem zweiten Platz, punktgleich mit dem Sieger aus Berlin. Landestrainer Christian Kucharz, der stets betont, dass die Platzierung für ihn keine entscheidende Rolle spielt, freute sich über das Auftreten der Spielerinnen: „Die Mädchen haben über das ganze Jahr eine tolle Entwicklung genommen. Da gilt mein Dank den Vereinen, Stützpunkt- und Regionalauswahltrainern. Es hat viel Spaß gemacht zu sehen, mit wie viel Freude und Einsatz sie Fußball spielen.“

Thüringen – Brandenburg	1:0
Thüringen – Berlin	0:0
Thüringen – Sachsen	1:2
Thüringen – Sachsen-Anhalt	1:0
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern	1:0

DFB-SICHTUNGSTURNIER U14-JUNIOREN

Landestrainer Rüdiger Schnuphase formierte aus den beiden Thüringer Nachwuchsleistungszentren sein 16-köpfiges Aufgebot für den DFB-Länderpokal der U16-Junioren. Dabei wurde er von Horst Grohmann und Alexander Sattler unterstützt.

Dem Auftaktsieg über das Rheinland (2:1) folgte ein verdientes 3:0 über die Auswahl Schleswig-Holsteins. Somit kam es am dritten Spieltag zum Duell mit der eben-

falls verlustpunktfreien Vertretung Hessens: Nach einem mutigen Auftritt entschieden zwei Standards das Spiel, so dass die jungen Thüringer mit 2:0 ihre erste Niederlage im Turnier kassierten.

Davon jedoch gut erholt präsentierte sich die TFV-Vertretung am letzten Spieltag: Mit einem 6:2 über Bremen hat sich die U14-Landesauswahl auf einem hervorragenden dritten Platz aus dem Turnier verabschiedet. Darüber hinaus

war besonders erfreulich, dass zwei Thüringer Spieler gesichtet wurden und nun Einladungen zu DFB-Lehrgängen erhalten.

Spiele:

Thüringen – Rheinland	2:1
Thüringen – Schleswig-Holstein	3:0
Thüringen – Hessen	0:2
Thüringen – Bremen	6:2

DFB-LÄNDERPOKAL U14-JUNIORINNEN



Starke Leistung mit Podiumsplatzierung belohnt.

16 Spielerinnen aus fünf Vereinen nominierte Landestrainer Christian Kucharz für den DFB-Länderpokal der U14-Juniorinnen (29.05. – 02.06.2019). Nach einem schwachen Auftakt, den man 3:0 gegen die Auswahl Badens verlor, steigerten sich die jungen Spielerinnen deutlich und besiegten am 2. Spieltag Mecklenburg-Vorpommern mit 4:1. Besonders beeindruckend war die Leistung gegen Schleswig-Hol-

stein: Mit viel Einsatz und hohem Engagement stellten sich die Thüringerinnen dem hohen Favoriten und erkämpften ein 0:0. Am letzten Spieltag kam es zum Duell mit dem Mittelrhein. Der frühen Führung der Thüringerinnen folgten mehrere Gelegenheiten, um diese auszubauen. Da diese nicht genutzt wurden, kam der Kontrahent mit dem Halbzeitpfiff zum Ausgleich. In der offenen und chancenarmen

zweiten Halbzeit führten zwei individuelle Fehler zu weiteren Treffern der Mittelrhein-Auswahl. Nach den intensiven Spielen der Vortage fehlte nun die Kraft, um dieses Spiel noch mal zu wenden. Somit belegte die U14-Vertretung des Thüringer Fußball-Verbandes am Ende den 15. Tabellenplatz. „Eine Platzierung, die nicht unbedingt die Leistung der Spielerinnen widerspiegelt.“, so der Landestrainer, der – mit Ausnahme des ersten Spiels – vom Einsatz, Engagement und der Spielfreude der jungen Thüringer Spielerinnen sehr angetan war. Erfreulich: Drei Spielerinnen der TFV-Auswahl erhielten aufgrund ihrer Leistungen Einladungen für Lehrgänge der DFB U15-Nationalmannschaft.

Spiele:

Thüringen – Baden	0:3
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern	4:1
Thüringen – Schleswig-Holstein	0:0
Thüringen – Mittelrhein	1:3

REGELECKE SEPTEMBER 2019

Schiedsrichterball im Strafraum

Für die Saison 2019/2020 hat die FIFA umfangreiche Regeländerungen beschlossen. Einige davon haben im Vorfeld für große Diskussionen gesorgt (Handspiel, Karten für Trainer und Offizielle), andere wurden bzw. werden den Fußballexperten erst dann bewusst, wenn sie bei den Spielen zur Anwendung kommen.

Auf eine dieser Regeländerungen wollen wir in dieser Ausgabe etwas näher eingehen, den Schiedsrichterball. Einen solchen gibt es ja nicht in jedem Spiel, somit ist es sicher eine der Regeländerungen, die etwas „untergegangen“ ist.

Wann gibt es eigentlich einen Schiedsrichterball. Dazu schauen wir mal wieder in das Regelwerk, dort in Regel 8 (Beginn und Fortsetzung des Spiels). Dort ist vermerkt: Wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbricht und gemäß Spielregeln keine der Spielfortsetzungen Anstoß, Freistoß, Strafstoß, Abstoß oder Eckstoß zur Anwendung kommt, gibt es einen Schiedsrichterball. Was für Gründe können nun vorliegen, dass ein Schiedsrichter das Spiel unterbrechen muss und keine der genannten Spielfortsetzungen zur Anwendung kommt? Solche Gründe sind z.B. eine Verletzung eines Spielers, das Eingreifen von Personen ins Spielgeschehen, die nicht zum Spiel gehören (Zuschauer) oder Witterungsunterbrechungen.

Jetzt ist geklärt, wann es einen Schiedsrichterball gibt, aber was hat die FIFA nun beim Schiedsrichterball geändert und welchen Sinn sollte die Regeländerung haben?

Bisher durfte beim Schiedsrichterball eine beliebige Anzahl an Spielern um den Ball (den der Schiedsrichter aus der Hand fallen lässt und der im Spiel ist, wenn er den

Boden berührt hat) „kämpfen“. In der Regel „einigten“ sich die Mannschaften aber, dass ein Spieler einer Mannschaft, die den Ball vorher nicht in ihrem Besitz hatte, zum Schiedsrichterball ging und dann den Ball zum Gegner oder ins Aus spielte. Das hat auch in den meisten Fällen funktioniert, aber es gab auch Fälle, wo der Ball nicht zum Gegner gespielt wurde oder wo der Ball in der Nähe des gegnerischen Strafraums ins Aus gespielt und dann der Gegner zugestellt wurde. Das hatte natürlich nichts mit Fairplay zu tun und sorgte oft für Ärger bei dem „benachteiligten“ Team.

Deshalb hat die FIFA festgelegt, dass der Schiedsrichterball jetzt grundsätzlich mit einem Spieler des Teams auszuführen ist, das den Ball zuletzt berührt hat. Ausführungsort ist in der Regel dort, wo der Ball vor der Unterbrechung zuletzt berührt wurde. Alle anderen Spieler müssen mindestens vier Meter vom Ausführungsort entfernt stehen.

Eine Ausnahme gibt es zu der Regel aber auch, nämlich dann, wenn der Schiedsrichterball im Strafraum auszuführen ist. Hier ist festgelegt, dass der Schiedsrichterball mit dem Torhüter des verteidigenden Teams auszuführen ist (auch hier müssen alle anderen Spieler mindestens vier Meter vom Ausführungsort entfernt stehen).

Jetzt kommen wir zu unserem Praxisfall. In einem Spiel der Frauen-Bundesliga verletzte sich eine Torhüterin bei einem Zweikampf mit einer gegnerischen Spielerin, ohne dass ein Foul vorlag. Da die Torhüterin am Boden liegen blieb, unterbrach die Schiedsrichterin das Spiel. Nach einer kurzen Behandlung war die Torhüterin wieder fit und das Spiel konnte mit dem jetzt notwendigen Schieds-

richterball fortgesetzt werden. Aber jetzt wurde es interessant; die Schiedsrichterin führte den Schiedsrichterball nicht mit der Torhüterin sondern mit einer Verteidigerin aus. War das regelgerecht? Steht nicht im Regeltext, dass der Schiedsrichterball mit der Torhüterin ausgeführt werden muss? Das ist richtig, aber in dem Fall äußerte die Torhüterin, dass sie sich ihren „Spielfuß“ verletzt hat und noch nicht so richtig den Ball spielen könnte. Jetzt stand die Schiedsrichterin vor der Frage, entweder strikt auf der Regel zu beharren (und damit evtl. die Torhüterin, die ja nichts für ihre Verletzung konnte, zu benachteiligen) oder die Regel nach ihrem Sinn und Geist auszulegen. Sie hat sich für die zweite Variante entschieden und damit die richtige Entscheidung getroffen. Zwar wurde die Regel nicht exakt umgesetzt, aber es kann nicht im Sinne einer Regeländerung sein, die für mehr Fairness sorgen soll, dass eine verletzte Spielerin gezwungen wird, eine Spielfortsetzung auszuführen. Es ist davon auszugehen, dass es auch für diesen Fall, wie auch bei anderen Regelproblemen, die sich erst nach den Regeländerungen in der Praxis gezeigt haben, noch eine Regelergänzung geben wird.



Foto: Karina Heßland-Wissel

KFA EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH

Saisoneröffnung und Auszeichnungen



Ins Hotel „Deutsches Haus“ Dingelstädt wurden in diesem Jahr die Vereine des KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich zur Saisoneröffnung des Spieljahres 2019/2020 eingeladen. 15 Vereine kamen dieser Einladung nicht nach. Der KFA-Vorsitzende Karl-Heinz Schütz und weitere Vorstandskollegen informierten über Aktuelles und Neuerungen.

Jeder Verein erhielt die Infohefte 2019/2020, zwei neue Ausführungen der Satzung und Ordnungen des TFV, sowie Fußbälle, die von der Krombacher Brauerei für den Pokalwettbewerb zur Verfügung gestellt wurden.

Ein Tagesordnungspunkt war wie in jedem Jahr wieder den Auszeichnungen gewidmet. Folgende

Sportfreunde und Mannschaften wurden hier geehrt:

Fußballer des Jahres:

Gregor Reinhold (SV Grün-Weiß Deuna)

Fußballerin des Jahres:

Anna Bachmann (FSV Uder 1921)

Jugendfußballer des Jahres:

Marius Lamczyk (1.SC 1911 Heiligenstadt)

Schiedsrichter des Jahres:

Patrick Stöber (SV Großbartloff)

Mannschaft des Jahres:

SV Grün-Weiß Deuna

Jugendmannschaft des Jahres:

1. SC 1911 Heiligenstadt (A-Junioren)

Trainer des Jahres:

Michael Wedekind (SV Grün-Weiß Deuna)

Sportorganisator des Jahres:

Bernd Zietz (SG Bickenriede 1890)

Die Ausgezeichneten erhielten Glaspokale sowie Gutscheine, Bälle und Ehrenamtsuhren des DFB.

Mit der Ehrennadel des TFV in Gold wurde für seine Jahrzehnte lange Tätigkeit für den Fußballsport der Sportfreund Georg Hurt (Altengottern) ausgezeichnet.

KFA ERFURT-SÖMMERDA

Altbewährtes und Neues vor Rekordkulisse



Vor der prächtigen Kulisse von 530 zahlenden Zuschauern trafen zur Saisoneröffnung der Born Senf Kreisoberliga des KFA Erfurt-Sömmerda die beiden Mannschaften vom SV Concordia Riethnordhausen und der SG SV Empor Walschleben aufeinander. Bei bestem Fußballwetter setzte sich der Favorit aus Walschleben am Ende mit der nötigen Cleverness mit 2:0 durch.

In der Halbzeitpause wurden traditionell die Torschützenkönige aller Ligen des KFA der abgelaufenen Saison geehrt und erhielten aus den Händen des stellvertretenden KFA Vorsitzenden, Roland Koch, die Torschützenkanone.

Im Rahmen der Saisoneröffnung trafen sich dieses Jahr auch erstmals die Schiedsrichter-Beobach-

ter des KFA. Der Verantwortliche für das Beobachtungswesen, Wolfgang Gäbler, blickte ausgiebig auf die vergangene Saison zurück, in welcher insgesamt 173 Beobachtungen durchgeführt worden sind. Ein bisher einmaliger Wert im KFA und wohl auch in ganz Thüringen auf Kreisebene.

KFA OSTTHÜRINGEN

Staffeltagungen und Fair-Play-Sieger



In Vorbereitung auf die neue Saison 2019/20 im Männerbereich führte der KFA Ostthüringen auch in diesem Jahr seine Staffeltagungen durch. Dies geschah nach territorialen Gesichtspunkten aufgliedert nach drei Regionalbereichen. Für Greiz in Niederpölnitz, für Gera in Roschütz und für den Bereich Altenburger Land in Schmölln. Nach der Eröffnung durch den Spielaus-

schuss-Vorsitzenden Gerd Meister gab es einen Ausblick auf die neue Saison.

Weiterhin fanden noch Ehrungen der letzten Saison hinsichtlich Meisterschaft und Fairplay statt. Hier wurden folgende Sieger ausgezeichnet: Kreisoberliga (FSV Gößnitz), Kreisliga A (SV Roschütz II), Kreisliga B (SV Blau-Weiß Greiz), 1. Kreisklasse A (SV Motor Altenburg),

1. Kreisklasse B (SG TSV 1861 Pölig), 1. Kreisklasse C (VSG 1960 Cossegrün) und 1. Kreisklasse D (SG Eurotrink Kickers Gera II).

Abschließend stand ausführlich mit Videos das Thema „Änderungen der Spielregeln im DFB 2019/20“ auf dem Programm. Damit sind die Vereine für die neue Saison gerüstet.

KFA RHÖN-RENNSTEIG

Trainer-Fortbildung in Zella-Mehlis



15 Sportfreunde bei der Fortbildung in Zella-Mehlis.

Im August fand die turnusmäßige thematische Fortbildung für die Trainer des Kreises statt, die bei C-Trainern mit zehn Lehreinheiten (LE) zur Lizenzverlängerung angerechnet wird. Auch in diesem Jahr versuchte der Qualifizierungsaus-

nur 15 Sportfreunde an, von denen am Ende lediglich elf erschienen. Trotzdem entschieden sich die Verantwortlichen, den Lehrgang durchzuführen.

Kreislehrwart Thomas Bischof fun-

schuss wieder Themen zu finden, die für Bambini- bis Männer-Trainer interessante Inhalte bereithalten.

Trotz mehrfacher Ankündigungen, auch im Veranstaltungskalender des TFV, meldeten sich

gierte gemeinsam mit Torwarttrainer Jens Lange von der WSG Zella-Mehlis als Referent und schulte die Teilnehmer in den Themen „Torwart-Training“ und „Methodische Reihen zum Erlernen der Grundlagen-Techniken“.

Die anwesenden Teilnehmer zeigten sich sehr engagiert und arbeiteten sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis intensiv mit und erweiterten ihr Wissen. Besonders in der Praxis tauschten sich die Teilnehmer intensiv zur Trainingsdurchführung aus. Das gute Wetter und die hervorragenden Bedingungen in der „Arena Schöne Aussicht“ in Zella-Mehlis rundeten den Fortbildungstag gelungen ab!

EHRUNGEN

Juli bis September 2019

Verdienstnadel des NOFV

Gerd Schröter, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

Ehrennadel des TFV in Gold

Volkmar Feist, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

Georg Hurt, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

Günter Schmidt, KFA Rhön-Rennsteig

Lothar Janutsch, KFA Erfurt-Sömmerda

KFA MITTELTHÜRINGEN

Knapp 150 Schiedsrichter beim Leistungstest



Unmittelbar vor der neuen Spielserie trafen sich die Schiedsrichter aus Mittelthüringen zum alljährlichen Qualifikationslehrgang in Bad Berka. Die Entscheidung, ihn erstmals an einem Freitagabend durchzuführen, stellte sich als gute Idee heraus, denn im Vergleich zur Vergangenheit war die Teilnehmeranzahl mit rund 150 enorm gestiegen. Paul Hegenbarth, der

Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses im KFA, stellte zu Beginn die neue Aufstellung des Kreisschiedsrichter-Ausschusses (KSA), sowie das geänderte Ansetzungssystem für die kommende Saison 2019/2020, vor.

Mark Hebestreit (Lehrstab) erklärte im Anschluss die Regeländerungen für die anstehende Saison.

Währenddessen begaben sich alle Schiedsrichter U40 und die Fördergruppenmitglieder auf die Laufbahn. Dieses Mal wurde neben dem Cooper-Test auch der Fifa-Test (Intervalllauf) durchgeführt. Nach den Läufen bzw. der Regeleinweisung tauschten die Unparteiischen die Stationen. Mit einem gemütlichen Beisammensein wurde der Abend beendet.

Der KFA Mittelthüringen trauert um Ehrenmitglied Heinz Rommel

Der KFA Mittelthüringen, seine Vereine und Fußballfreunde trauern um sein Ehrenmitglied Heinz Rommel, der am 09. September im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Heinz war viele Jahre als Schiedsrichter aktiv, in den 1960er Jahren auch in der Oberliga, und auf allen Sportplätzen, bis zuletzt, ein gern gesehener und geachteter Gast.

Über vier Jahrzehnte wirkte er im Kreisfachausschuss Fußball als zuverlässiger und unverzichtbarer Funktionär; im Schiedsrichterausschuss, als Beobachter und als Kassenwart.

In Heinz Rommel verliert der Fußballsport einen geachteten Menschen und tadellosen Sportsmann, der durch sein Auftreten immer ein Vorbild bleiben wird und den die Mitglieder des KFA jederzeit in Ehren halten werden.

KFA JENA-SAALE-ORLA

Pokalendspiele im Rahmen von Vereinsjubiläen



Der nunmehr siebte Pokal-Tag des KFA Jena-Saale-Orla brachte bei besten äußeren Bedingungen wieder jede Menge Spannung, sehr guten Fußballsport und die Bestätigung, diesen Jahreshöhepunkt auch weiterhin an zwei Tagen durchzuführen.

Im Rahmen der Festlichkeiten zu ihren Vereinsjubiläen vergab der

KFA die Finalspiele zum FC Thüringen Jena und zum FSV 1990 Rempendorf. Beiden Veranstaltungen wohnten insgesamt 635 Zuschauer bei.

Die Pokalsieger 2018/19 heißen: FC Thüringen Jena (Männer und C-Junioren), SG SV Eintracht Eisenberg (A-Junioren), BSG Chemie Kahla (B- und F-Junioren), LSV 49

Oettersdorf (D-Junioren) und SV Lobeda 77 (E-Junioren).

Alle Mannschaften sind somit für die Pokalspiele auf Landesebene qualifiziert.

KFA SÜDTHÜRINGEN

Nachwuchsgruppe für talentierte Schiedsrichter



Zur neuen Spielzeit wurde durch den Schiedsrichter-Ausschuss eine neue Nachwuchsgruppe für junge, talentierte Schiedsrichter ins Leben gerufen. Ziel hierbei ist es, den aufstrebenden Schiedsrichter-Talenten aus Südthüringen die Möglichkeit zu geben, ergänzend zu ihren Einsätzen auf dem Feld und den regelmäßigen Lehrveranstaltungen zusätzliche Weiterbildungsangebote wahrzunehmen.

Hier soll neben der Regeltechnik vor allem auf altersspezifische Themen, sowie Spieltaktik, Video-

schulungen und das Thema Kommunikation eingegangen werden. Auch wird im physischen Bereich gearbeitet, um eine gute Vorbereitung für Nachwuchslehrgänge im Landesmaßstab zu schaffen. Die Personenanzahl innerhalb der Gruppe wurde bewusst geringgehalten, um auch für weitere junge Schiedsrichtertalente einen Ansporn zu erzeugen, sich durch gute Leistungen und positives Verhalten auf und außerhalb des Platzes zukünftig für diesen ausgewählten Kreis zu qualifizieren. Starten wird die Gruppe unter der

Leitung von Ansprechpartner Marco Linß mit den Teilnehmern **Max Börner (Hildburghausen)**, **Sebastian Hocksch (Auengrund)**, **Jannis Lautensack (Römhild)**, **Max Lösch (Gleichamberg)**, **Samuel Luckau (Schleusingen)**, **Silvan Meinunger (Veilsdorf)**, **Moritz Michel (Sonneberg)**, **Jannik Ritter (Veilsdorf)** und **Felix Stahl (Nahetal-Waldau)**.

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

KFA WESTTHÜRINGEN

Runde Vereinsjubiläen gefeiert



Gleich drei runde Vereinsgeburtstage gab es in der jüngsten Vergangenheit in Westthüringen.

Der SV Blau Weiß Kieselbach lud aus Anlass des 100-jährigen Vereinsjubiläums und 110 Jahre Fußball zu einem Festkommers in das Bürgerhaus Kieselbach ein. Gefolgt war der Einladung neben den Vereinsmitgliedern und Sportveteranen auch der Vorsitzende des KFA Westthüringen Ortwin Schmeling. Er überbrachte im Auftrag des Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) Dr. Wolf-

hardt Tomaschewski herzliche Grüße und Glückwünsche. Dazu gab es die beiden Reliefs des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und des TFV mit einer entsprechenden finanziellen Ausstattung sowie einen Spielball.

Ebenfalls Grund zum Feiern war im „Vachwerk“ in Vacha angesagt, denn der VfB 1919 beging ebenfalls sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Auch hier überbrachte der KFA-Vorsitzende herzliche Grüße und Glückwünsche des TFV und des KFA mit den entsprechenden

Ehrengeschenken. Zudem wurde der 2. Vorsitzende des VfB Vacha David Jäger mit der Ehrennadel des TFV in Bronze ausgezeichnet.

In einem etwas kleineren Rahmen, aber nicht weniger feierlich, ging es im Festzelt des SV 49 Eckardtshausen zu, der 70-jähriges Vereinsbestehen feierte. In seinem Grußwort dankte Ortwin Schmeling dem Vorstand, den Übungsleitern, allen Ehrenamtlichen und Mitgliedern für ihr Engagement für den SV 49 im Auftrag seiner Mitstreiter im KFA.

**DRUCKHAUS
GERA**



...immer
am Ball

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16
07552 Gera
Telefon: 0365/7 37 52-0
Telefax: 0365/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt / Weimar
Friedrich-List-Straße 36
99096 Erfurt
Telefon: 0361/5 98 32-0
Telefax: 0361/5 98 32 17

www.druckhaus-gera.de

Ziehung der Gewinnzahlen
FREITAGS 21 Uhr
LIVE in Ihrem Regional-TV

GRILLPARTY TO GO? WEIL ICH ES KANN!



IMMER
10
MIO. €
UND MEHR

**EURO
JAGHPOT**

DIE CHANCE AUF DEIN TRAUMLEBEN

Gewinnwahrscheinlichkeit ca. 1 : 95 Mio.

Spiele. Gewinne. Beim Original.

Maximaler Verlust sind der Spieleinsatz und die Bearbeitungsgebühr.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00

Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de

 **LOTTO**[®]
Thüringen